

Das DVGW-Technische Komitee „Gasinstallation“ bringt somit deutlich zum Ausdruck, dass weitere über das Regelwerk hinausgehende oder einschränkende technische Anforderungen irritierend und kontraproduktiv sind. Die Beantragung solcher technischer Anschlussbedingungen kann daher durch den DVGW, außer siehe oben, nicht gutgeheißen werden.

## Präqualifikation < Erleichterungen im Verfahren

Laut Aussage des Bundesbauministeriums (BMVBW) werden jährlich rund 1,2 Millionen öffentliche Bauaufträge vergeben. Für diese Aufträge bewerben sich in den Ausschreibungsverfahren eine Vielzahl von Bauunternehmen, die in jedem Einzelfall ihre Eignung, also ihre Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit gemäß § 8 VOB/A nachzuweisen haben. Um diese Masse an administrativen Arbeiten und formellen Prüfungen zu vereinfachen, haben unter Leitung des BMVBW Vertreter der öffentlichen Auftraggeber und der Auftragnehmer ein System zur Präqualifizierung von Bauunternehmen entwickelt. Und nicht nur das: Im Juni 2005 ist unter Leitung des BMVBW

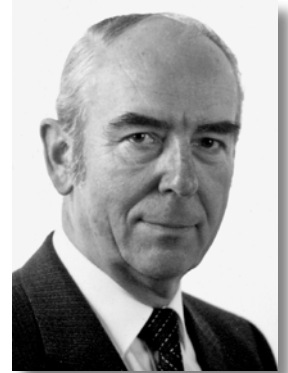
durch eine Reihe von Organisationen und Verbänden – darunter auch der ZVSHK – der „Verein für die Präqualifikation von Bauunternehmen“ gegründet worden. Damit sind die Voraussetzungen zur Einführung eines freiwilligen, nationalen Systems geschaffen. Als sichtbares Zeichen wird es eine Internet-Liste mit Stammdaten der Bauunternehmen geben, die allen Auftraggebern, Architekten oder Bauherren zur Einsicht offen stehen. Mehr zu diesem Thema, auch wie man Antragsformulare anfordern kann, steht im internen Bereich von [www.wasserwaermeluft.de](http://www.wasserwaermeluft.de) (Pfad: infopark/Recht/Aktuelles).

## Bundesfachgruppe < Apparatebauer tagten

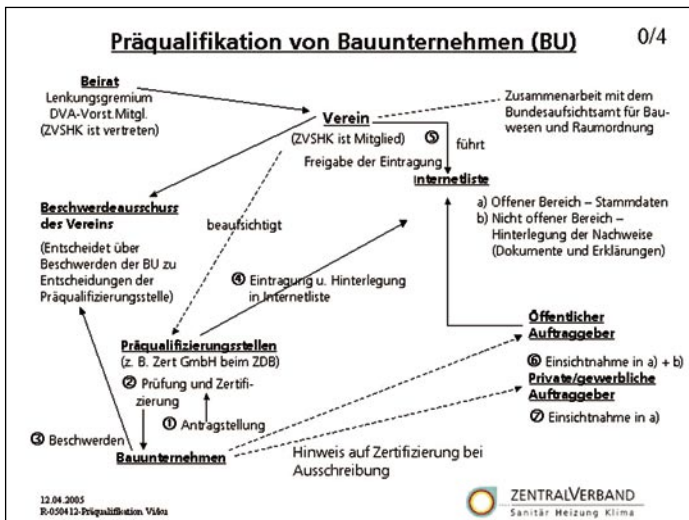
Auf der Jahrestagung der Bundesfachgruppe Behälter- und Apparatebau in St. Augustin bewerteten die Mitglieder aus den Landesfachgruppen unter der Leitung von Engelbert Quast die derzeitige Lage ihrer Branche. Bekanntlich sind die Behälter- und Apparatebauer mit ihrem technisch anspruchsvollen Gewerk trotz Gefahrgeneignheit in die Anlage B1 verschoben worden. Und erste Auswirkungen durch Konkurrenz von Sei-

## Hans Boos gestorben

Am 16. Juli 2005 verstarb SHK-Unternehmer Hans Boos, langjähriges Vorstandsmitglied des Zentralverbandes, im Alter von 86 Jahren. Der Ingenieur aus dem norddeutschen Varel war zunächst von 1972 bis 1980 Mitglied des Ausschusses Betriebswirtschaft des ZVSHK, bevor er anschließend für zehn Jahre in den Vorstand gewählt wurde. In beiden Gremien hat er wesentlich an der Neuausrichtung des Verbandes mitgewirkt und insbesondere bei der Entwicklung neuer Geschäftsfelder Maßstäbe gesetzt. Sowohl seine solide handwerkliche Ausbildung als auch sein fundiertes Ingenieurwissen konnte er dabei zielgerichtet einsetzen. Als Unternehmer und Ehrenamtsträger in führenden Positionen war Hans Boos eine im Wirtschaftskreis geachtete Persönlichkeit. Weil sein Rat auch nach dem Ausscheiden aus den vielfältigen Ämtern von der Handwerksorganisation gern in Anspruch genommen wurde, verliert der Berufsstand in ihm einen der profiliertesten Vertreter der SHK-Handwerksorganisation.



Hans Boos gehörte in den 80er Jahren dem ZVSHK-Vorstand an



Ein Bauunternehmen hat bei der Präqualifikation zahlreiche Instanzen zu meistern

ten der Ich-AGs seien jetzt zu spüren, wurde geäußert. Es seien nicht die Großaufträge, doch kleine überschaubare Bauvorhaben gerieten jetzt in einen Wettbewerb neuen Zuschnitts, da sich etliche Neu-Besitzer eines Schweißgerätes daran machen, den Markt zu bevölkern. Die Auftragslage auf anspruchsvollem Niveau sei immer noch gut, hieß es aus vielen Regionen, doch sei durchweg ein kaum realisierbarer Termindruck zu akzeptieren. Rohstoffpreise hätten mittlerweile extreme Steigerungen hinter sich. Auf die Betriebe kommen Probleme wegen hoher Investitionen für die Rauchabsaugung zu, denn seit Anfang 2005 gelten neue EU-Grenzwerte für lungen-gängige Schweißgase. Weil noch weitere Verschärfungen geplant sind, werde jetzt zusammen mit dem DVS (Deutscher Verband für Schweißtechnik) nach praktikablen Lösungen gesucht. Die Fachunternehmen sehen sich bereits jetzt kaum mehr in der Lage den Forderungen zu entsprechen.

...Termine ...Fakten  
...Informationen

**23.–26. November 2005**  
SHK Hamburg

**25./26. Januar 2006**  
DWA/ZVSHK-Gemeinschaftstagung Gebäude- und Grundstücksentwässerung, Marburg

**2./3. Februar 2006**  
13. Klempnertag sowie Verleihung Architekturpreis Metalldächer und Fassaden, Würzburg

**7.–11. März 2006**  
SHK Essen

**5.–8. April 2006**  
IFH/Intherm Nürnberg

**26.–29. September 2007**  
SHKG Leipzig

Telefon (0 22 41) 9 29 90  
Telefax (0 22 41) 2 13 51  
info@zentralverband-shk.de  
www.wasserwaermeluft.de